

Hans Peter Korff

besuchte von 1961 bis 1964 die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Hamburg. Engagements an die renommiertesten deutschen Bühnen folgten: Ernst-Deutsch-Theater Hamburg, Württembergisches Staatstheater Stuttgart, Düsseldorfer Schauspielhaus, Hamburger Schauspielhaus. Gastspiele gab Hans Peter Korff auch an den Münchener Kammerspielen, der Freien Volksbühne Berlin, dem Berliner Ensemble und dem Bochumer Schauspielhaus. Theaterrollen waren u.a.: Franz Moor in Schillers *Räuber*, Faust in Goethes *Urfaust* u.a. Über seine Faszination für die Theaterarbeit sagte er einmal: „Auf der Bühne das zu machen, was man sich im Leben nicht traut“.

Seit den siebziger Jahren hat er als großer Charakterdarsteller in über 200 Film- und Fernsehproduktionen mitgewirkt. Außerordentlich populär wurde er Ende der siebziger Jahre mit seiner Rolle als Briefträger Heini in der Kinderserie *Neues aus Uhlenbusch*, als Vater Drombusch an der Seite von Witta Pohl in der erfolgreichen Familienserie *Diese Drombuschs* (1983-1985) und in Komödien wie Loriots *Pappa ante Portas*, wo er sich ganz von seiner komödiantischen Seite zeigen konnte.

Rollen ganz anderer Art übernahm er aber auch in so hoch gelobten Verfilmungen wie *Klemperer – Ein Leben in Deutschland* (ARD, 1999), einer 12-teiligen Reihe über das Schicksal des jüdischen Romanistik-Professors Viktor Klemperer in der Zeit des Nationalsozialismus, ein einzigartiges Dokument eines deutsch-jüdischen Lebens am Rande des Abgrunds. Hans Peter Korff spielte darin die Rolle des Professor Feller, eines deutschen Kollegen von Klemperer.

In der ARD war er in vielen Folgen als Kriminaldirektor Dünnwald in *Adelheid und ihre Mörder* neben Evelyn Hamann präsent und in der Krimireihe *Agathe kann's nicht lassen* zusammen mit Ruth Drexel.

Unnachahmlich komödiantisch verkörpert Hans Peter Korff in vielen seiner Rollen besonders glaubhaft den Typ eines etwas linkisch-unbeholfenen, stocksteif-liebenswerten Sonderlings. Seine Solo-Programme "Ringelnatz & Co" und "Advent Advent" mit heiter-ironisch und satirisch-skurrielen Texten sind ihm deshalb wie auf den Leib geschneidert.

Auszeichnungen u.a.: Goldene Kamera (1985)